

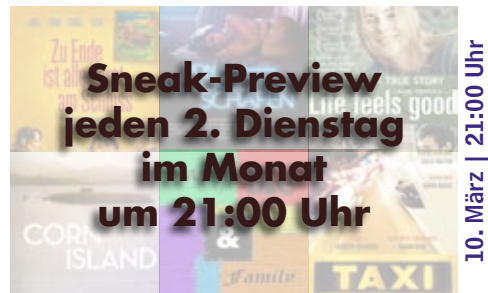
# HAUPTPROGRAMM **5** Mrz



**KOMMUNALES KINO**  
**E S S L I N G E N**

## Liebes Publikum!

wir begrüßen im März einmal mehr sehr unterschiedliche Gäste und bieten Ihnen die Gelegenheit, mit Filmemachern, Abenteurern, Professoren, Schauspielern oder Protagonisten aus einem Dokumentarfilm ins Gespräch zu kommen! Da dürfen Sie sich auf anregende und unterhaltsame Talks nach den Filmvorführungen einstellen! Aus Platzmangel können wir leider nicht alle Filme der **5. QueerFilmZugabe** im vorliegenden Heft angemessen bewerben. Achten Sie auf unseren Sonderflyer oder informieren Sie sich unter [www.queerfilmfestival.de](http://www.queerfilmfestival.de) über unser QueerFilmZugabe-Programm!



**Sneak-Preview**  
**jeden 2. Dienstag**  
**im Monat**  
**um 21:00 Uhr**

10. März | 21:00 Uhr

Im April dürfen Sie gespannt sein auf unser 1. Krimifestival, das sich dem europäischen Krimi und Thriller verschrieben hat. Natürlich reichlich Filme (von der Preview bis zum Klassiker) Lesungen, interessante Gäste (z. B. die renommierten Krimiautoren **Wolfgang Schorlau** und **Elisabeth Herrmann** erwarten Sie!

**Wir freuen uns auf Sie – auch bei unserer Mitgliederversammlung am 16. März!**

Ihr Kinoteam



**stadtmobil**  
car sharing Das eigene Auto können Sie sich sparen.

„Einfach einsteigen  
ohne Gedanken  
an TÜV und  
Werkstatt.“

Über 460  
Fahrzeuge.  
Auch in  
Ihrer Nähe.

0711 94 54 36 36 · [www.stadtmobil-stuttgart.de](http://www.stadtmobil-stuttgart.de)

## Ein Jahrhundert Kinokrieg

VORTRAG + FILMREIHE

Als wir uns dazu entschlossen, **52 x Esslingen und der Erste Weltkrieg, das kulturell-historische Langzeitprojekt der Stadt Esslingen am Neckar**, filmisch über mehr als vier Jahre pro Jahr mit jeweils 2 Staffeln à 4 bis 5 Filmen zu begleiten, ging damit die Verpflichtung von **Dirk Schaefer** als Kurator der Filmreihe einher.

Bereits bei unserem ersten Treffen verblüffte und begeistert er uns mit einem improvisierten, spannend-unterhaltsamen Vortrag über „bewegte“ Bilder aus und über den Ersten Weltkrieg. Er hatte bei seinen Sichtungungen unzähliger Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Langfilme aus allen Regionen und im Wandel von 100 Jahren Film- und Fernsehgeschichte allerlei Skurriles, Bedenkliches, aber natürlich auch Bedenkenswertes und wirklich Meisterliches entdeckt. Und diese Entdeckungen fließen in die Filmreihe „Ein Jahrhundert Kinokrieg“, die eben nicht die allseits bekannten „Schützengraben-Klischees“ bedienen, sondern das epochale und globale Ereignis „Erster Weltkrieg“ von allen denkbaren Seiten und aus allen Blickwinkeln beleuchten will.

Wir haben Dirk Schaefer gebeten, sein ungeheures Wissen zum Thema „Film und Erster Weltkrieg“ in einen mit Filmbeispielen gespickten Vortrag zu packen. Mit diesem werden wir die 2. Staffel unserer umfangreichen Filmreihe eröffnen und Ihnen hoffentlich Lust machen auf cineastische Entdeckungen zu einem zugegebenermaßen nicht ganz einfachen Thema.

Ob wir unser Vorhaben übrigens tatsächlich bis zum Herbst 2018 durchhalten können und damit eine der vermutlich größten Filmreihen zum Thema Erster Weltkrieg, die jemals gezeigt wurde, präsentieren werden, hängt natürlich auch von der öffentlichen Resonanz auf unser ehrgeiziges Projekt ab. Bislang ist dieses leider eher noch – sagen wir es mit aller Vorsicht – ausbaufähig.

Der Vortrag von **Dirk Schaefer** und die **Filmreihe „Ein Jahrhundert Kinokrieg“** sind Bestandteil des historisch-kulturellen Langzeitprojekts **52 x Esslingen und der Erste Weltkrieg** in Zusammenarbeit mit dem **Kulturamt**, dem **Stadtarchiv** und dem **Stadtmuseum der Stadt Esslingen am Neckar**.

## Chaplin, Kubrick, Downton Abbey

VORTRAG: EIN JAHRHUNDERT KINOKRIEG | KOOP



4. März | 19:00 Uhr

CA. 100 MINUTEN

VORTRAG VON DIRK SCHÄFER MIT ZAHLREICHEN FILMBEISPIELEN

### Ein Jahrhundert Kinokrieg

Soldaten klettern aus dem Schützengraben und rennen los, geradewegs ins feindliche Maschinengewehrfeuer hinein: Unser Bild vom Ersten Weltkrieg ist maßgeblich durch solche Szenen geprägt. Doch in den Jahren 1914 bis 1918 wurden Filme als Waffen produziert, und auf jene Bildproduktion gehen viele bis heute wirksame visuelle Klischees zurück, darunter auch das oben erwähnte, das erstmals 1916 für einen britischen Propagandafilm inszeniert wurde. Der Kriegsschauplatz an der Westfront mit seinen schlammigen Schützengraben und Bombentrichtern wurde in der Folge für den Erster-Weltkrieg-Film das, was die Berge für den Heimatfilm sind. Über solche Schützengraben-Klischees mokierte sich Charlie Chaplin bereits in Kriegszeiten. Der Vortrag folgt der Spur der Stereotype, zeigt aber auch Beispiele, wie das Kino anders vom Krieg erzählen kann. Außereuropäische Schauplätze des ersten globalen Krieges zeigt es allerdings so selten, dass kaum jemand sich an LAWRENCE VON ARABIEN als einen Weltkriegsfilm erinnert. Filme über Deserteure wie Serge Bozons grandioser LA FRANCE (2007) kommen gar nicht erst ins Kino. Vielleicht ist der Erste Weltkrieg ja besser im Fernsehen aufgehoben? Das Format Fernsehserie ermöglicht größere Erzählbögen und eine differenzierte Figurenzeichnung; zudem scheint es „weibliche“ Narrative zu begünstigen, die das Alltagsgesicht des totalen Krieges kenntlich machen. Dass es „Qualitätsfernsehen“ nicht erst seit DOWNTON ABBEY gibt, zeigen Ausschnitte aus älteren britischen TV-Serien wie etwa Ken Loachs DAYS OF HOPE und DAS HAUS AM EATON PLACE.

Der Eintritt ist frei!

## Das Haus am Eaton Place

FILMREIHE: EIN JAHRHUNDERT KINOKRIEG | KOOP



8. März | 17:00 Uhr

CA. 100 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG

UPSTAIRS, DOWNSTAIRS | GROSSBRITANNIEN 1971 - 1975  
2014 | R+B: DEREK BENNET | D: GORDON JACKSON (HUDSON, BUTLER), JEAN MARSH (ROSE), ANGELA BADDELEY (MRS. BRIDGES), DAVID LANGTON (RICHARD BELLAMY), LESLEY-ANNE DOWN (GEORGINA), MEG WYNN OWEN (HAZEL BELLAMY), KAREN GLASER (MADAME CHARGON)

Eine der erfolgreichsten TV-Serien überhaupt, vielfach preisgekrönt, die bis heute über eine treue Fangemeinde verfügt und die bewegte Geschichte der wohlhabenden Bellamys sowie ihrer treuen Dienerschaft u.a. mit dem überkorrekten Butler Mr. Hudson, der resoluten Köchin Mrs. Bridges und Hausmädchen Rose erzählt. Das ist äußerst amüsant und herzerwärmend, wenn auch leider die Bildqualität dieser TV-Produktion aus den 1970ern nicht gerade als brillant zu bezeichnen ist.

### EIN PATRIOTISCHES OPFER (A PATRIOTIC OFFERING)

- Hazel hat sich bereit erklärt, während des Krieges eine belgische Flüchtlingsfamilie aufzunehmen. Das Hauspersonal droht mit einer Revolte gegen die Gäste. Zudem führen Sprachschwierigkeiten zu erheblichen Missverständnissen zwischen den Fronten.

### DER „BÖSE“ DEUTSCHE (THE BEASTLY HUN)

- Während kein Ende des Krieges in Sicht ist, entdeckt Butler Hudson mehr und mehr seine patriotische Ader. Er nimmt einen Job als Hilfspolizist an und beginnt einen Privatkrieg gegen die Deutschen. Das richtet sich auch gegen die altbekannte Bäckerfamilie Schoenfeld.

Dazu reichen wir ganz landestypisch **selbstgebackene Scones, Erdbeermarmelade** und – wenn möglich – **Clotted Cream** | **Reservierungen** (für Scones) unbedingt notwendig | **Unkostenbeitrag: s. S. 15**

## Die große Illusion

FILMREIHE: EIN JAHRHUNDERT KINOKRIEG | KOOP



15. März | 17:00 Uhr

114 MINUTEN | FSK 12 | ORIGINAL: FRANZÖSISCH • UNTERTITEL: DEUTSCH | SCHWARZWEISS  
LA GRANDE ILLUSION | FRANKREICH 1937 | R: JEAN RENOIR | B: CHARLES SPAAK & JEAN RENOIR | K: CLAUDE RENOIR & CHRISTIAN MATRAS | D: ERICH VON STROHEIM (MAJOR VON RAUFFENSTEIN), JEAN GABIN (LIEUTENANT MARÉCHAL), PIERRE FRESNAY (OFFIZIER DE BOELDIEU), DITA PARLO (ELSA), MARCEL DALIO (LIEUTENANT ROSENTHAL)

**Kritik:** Der Film gilt als eines der (zutiefst humanistischen) Meisterwerke der Filmgeschichte und thematisiert metaphorisch auch den Untergang der aristokratischen Gesellschaftsordnung Alteuropas zugunsten nationaler Identitäten. Ohne ausgedehnte Kriegsszenen zeigt Jean Renoir die Menschen als Leidtragende des Krieges. DIE GROSSE ILLUSION ist damit einer der wenigen Antikriegsfilme, die nicht auch gleichzeitig Kriegsfilm sind. Sein Film präsentiert dem Zuschauer frech eine kriegsmüde Welt, die bereit für einen klassen- und nationenumspannenden Frieden ist. Kein Wunder also, dass er 1937 in Deutschland und Italien und ab 1939 auch in Frankreich und anderen alliierten Ländern verboten wurde!

**Inhalt:** Zwei französische Offiziere – der adelige Stabs-offizier de Boeldieu und der Jagdflieger Lieutenant Maréchal – werden während des Ersten Weltkriegs bei einem Aufklärungsflug abgeschossen. Sie geraten in Kriegsgefangenschaft, wo sie unter anderem auch Rosenthal, den Sohn eines jüdischen Bankiers, kennenlernen. Um die fortwährenden Ausbruchversuche der Franzosen zu unterbinden, werden sie unter die Aufsicht des deutschen Aristokraten Major von Rauffenstein gestellt. Als sich de Boeldieu zunehmend mit der Situation abfindet und zudem noch mit von Rauffenstein anfreundet, kommt es zu immer größeren Spannungen mit seinen Kameraden ...

## Lawrence von Arabien

FILMREIHE: EIN JAHRHUNDERT KINOKRIEG | KOOP



22. März | 17:00 Uhr

217 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG  
GROSSBRITANNIEN 1962 | R: DAVID LEAN | B: ROBERT BOLT & MICHAEL WILSON | K: FREDERICK YOUNG | D: PETER O'TOOLE (T. E. LAWRENCE), SIR ALEC GUINNESS (PRINZ FEISAL), JACK HAWKINS (GEN. ALLENBY), ANTHONY QUINN (AUDA ABU TAYI), JOSÉ FERRER (TÜRKISCHER BEY), OMAR SHARIF (SHERIF ALI IBN EL KHARISH)

**Kritik:** Wir zeigen die restaurierte Originalfassung von David Leans meisterhaftem und 1962 mit Oscars, British Film Awards und Golden Globes geradezu überschütteten Film – ein fast schon überdimensioniertes Mammutprojekt, in dem er mit einer ganzen Armada internationaler Stars, extremem Perfektionismus, ungewöhnlicher Detailversessenheit und einer gehörigen Portion Mut (denn er beleuchtet durchaus auch kritisch die Militärtradition und das Kolonialreich der Briten) das faszinierende private wie öffentliche Leben des Offiziers, Archäologen, Geheimdienstlers und Schriftstellers Thomas Edward Lawrence inszenierte. Bildgewaltig, spannend, brillant inszeniert – dieser Film gehört unbedingt auf die Kinoleinwand.

**Inhalt:** Lawrence wird 1916 wegen seiner Orts- und Sprachkenntnisse als Verbindungsmann auf die arabische Halbinsel versetzt, um Unterstützung gegen die mit den Deutschen verbündeten Türken zu gewinnen. Tatsächlich vertrauen ihm die arabischen Fürsten und stellen ihm Männer zur Verfügung, die er erfolgreich beim Sturm einer türkischen Festung einsetzt. Die nun erstmals vereinten arabischen Stämme haben allerdings andere Ziele als ihre Alliierten und träumen von einem Panarabischen Großreich. Daran ist Briten wie Franzosen wenig gelegen, die im arabischen Raum ihre eigenen kolonialen Interessen verfolgen.

**Sonderpreis** wegen Überlänge: siehe S.15 | wir zeigen den Film mit einer ca. 30-minütigen Pause!

## Helden von Hill 60

FILMREIHE: EIN JAHRHUNDERT KINOKRIEG | KOOP



29. März | 17:00 Uhr

117 MINUTEN | FSK 16 | DEUTSCHE FASSUNG  
BENEATH HILL 60 | AUSTRALIEN 2010 | R: JEREMY SIMS B: DAVID ROACH | K: TOBY OLIVER | D: BRENDON COWELL (CAPTAIN WOODWARD), HARRISON GILBERTSON (FRANK TIFFIN), STEVE LE MARQUAND (SERGEANT FRASER), GYTON GRANTLEY (NORMAN MORRIS), ISABELLA HEATHCOTE (MARJORIE), JACQUELINE MCKENZIE (EMMA)

**Kritik:** Ein realistisches, atmosphärisch ungemein dichtes und sehr spannendes, auf einer historischen Begebenheit basierendes, Kriegsdrama aus Australien, jener Nation, die im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl die höchsten Opfer des Ersten Weltkriegs brachte.

**Inhalt:** Die Kämpfe an der Westfront haben sich 1916 in einen erbarmungslosen Stellungskrieg verwandelt, keine der Kriegsparteien kann Siege bzw. Raumgewinne verzeichnen. Damit hat aber auch ein lautloser Kampf unter den bekannten Kriegsschauplätzen begonnen, wo Mineure beider Seiten versuchen, gegnerische Stellungen zu untergraben und sie dann zu sprengen. Eine australische Einheit unter dem Bergbauingenieur Woodward wird 1917 in Flandern unterhalb der strategisch wichtigen Höhe 60 eingesetzt (wo übrigens die württembergische 204. Infanterie-Division, zu der das Esslinger 120. Reserve-Infanterie-Regiment gehörte, stationiert war). Als Woodward per Zufall auf ein riesiges Dynamitlager stößt, von dem die deutsche Aufklärung nichts ahnt, kommt ihm eine Idee, deren Realisierung kriegsentscheidend sein könnte. Mit einfachsten Mitteln und unter gefährlichsten Bedingungen graben und verminen er uns seine Leute über acht Monate hinweg kilometerlange Tunnel unter den feindlichen Linien. Am 7. Juni 1917 detonieren 450.000 kg Sprengstoff und führen zu einer der größten Explosionen der Geschichte, die angeblich bis London und Dublin gehört werden konnte.

## Anderswo



5. - 11. März

82 MINUTEN | FSK 0 | ORIGINAL: DEUTSCH MIT HEBRÄISCHEN SEQUENZEN (DT. UNTERTITEL)  
DEUTSCHLAND 2014 | R: ESTER AMRAMI | B: MOMME PETERS & ESTER AMRAMI | K: JOHANNES PRAUS | D: NETA RISKIN (NOA), GOLO EULER (JÖRG), HANA LASZLO (RACHEL), HANA RIVER (HENJA), DOV REISER (YOSST), ROMI ABLOULAFIA (NETTA), KOSTA KAPLAN (DUDI)

**Kritik:** Federleicht und mit großem Gespür für Wortwitz und skurrilen Humor erzählt Ester Amrami von den großen und kleinen (Sinn-)Krisen und von der Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Wo gehört man hin, mit wem, wie und wo will oder soll man leben, seine Zukunft bauen? Zudem liefert ANDERSWO einen nicht zu unterschätzenden Beitrag darüber, wie die Realität eines Landes wie Israel jenseits unserer medialen Wirklichkeit aussieht.

**Inhalt:** Seit acht Jahren lebt die Israelin Noa nun im kalten Berlin. So richtig heimisch fühlt sie sich dort aber noch nicht, auch wenn sie erst kürzlich mit ihrem Freund Jörg zusammengezogen ist. Als sie von ihrer Professorin erfährt, dass das Thema ihrer Abschlussarbeit – ein Lexikon unübersetzbarer Wörter – abgelehnt wird, setzt sie sich frustriert in ein Flugzeug nach Israel. Noa ist in einer Sinnkrise, irgendwie verloren zwischen den Kulturen. Denn in Israel mag das Wetter eindeutig besser sein, richtig aufgehoben ist sie auch dort nicht. Strukturen in einer Familie ändern sich nicht so einfach – diese alte Lebensweisheit erfährt die junge Frau auch zu Hause bei ihrer Familie, über der die überdominante Mutter thront. Und so fällt sie in die Rolle des aufmüpfigen Teenagers zurück. Als dann ausgerechnet am nationalen Erinnerungstag ihr besorgter Freund auftaucht, muss Noa erkennen, dass sie, um endlich irgendwo anzukommen, einiges in ihrem Leben ändern muss ...



## Wir sind jung. Wir sind stark.

BARRIEREFREI FÜR BLINDE + SEHGESCHÄDIGTE



5. - 11. März

128 MINUTEN | FSK 12 • EMPFOHLEN ab 15 JAHREN  
DEUTSCHLAND 2014 | R: BURHAN QURBANI | B: BURHAN QURBANI  
& MARTIN BEHNKE | K: YOSHI HEIMRATH | D: JONAS NAY (STEFAN), JOEL BASMAN (ROBBIE), SASKIA ROSENDAHL (JENNIE), PAUL GÄBLER (GOLDHAHN), DEVID STRIESOW (STEFANS VATER), TRANG LE HONG (LIEN), AARON LE (MINH), LARISSA FUCHS (KATRIN)

**Kritik:** In der Nacht vom 24. auf den 25. August 1992 setzten mehrere hundert Jugendliche im Rostocker Stadtteil Lichtenhagen ein Asylbewerberheim in Brand. Vor fünf Jahren begann der deutsche Filmemacher Burhan Qurbani, Jahrgang 1980, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Gleichwohl erzählt er, Sohn afghanischer Einwanderer, eine fiktive Geschichte, die aber auf penibel recherchierten Fakten basiert. Sein Film ist ebenso souverän wie kunstvoll. Der Regisseur erweckt Figuren zum Leben, bedient keine Vorurteile und speist das Publikum nicht mit scheinbaren Gewissheiten und einfachen Wahrheiten ab. Zur ungeheuren Wirkung des Werks tragen auch die grandiosen schauspielerischen Leistungen bei: Jonas Nay zeigt Stefan, der als erster einen Brandstiftungswirft, als eine Person, zerrissen zwischen Empathie und Aggressivität, Ekstase und Gewissensbissen.

**Inhalt:** Deutschland 1992: Nach überstürzter Wiedervereinigung und heftigem Konsumrausch herrscht Katerstimmung. Stefan, der Sohn eines Lokalpolitikers, hat jeden Lebensmut verloren. Im Schutz seiner Clique treibt er dem Abend entgegen. Die Vietnamesin Lien lebt mit ihrer Familie in einem Plattenbau gleich neben dem Asylbewerberheim. Trotz der aufgeheizten, ausländerfeindlichen Stimmung ihrer Nachbarn weigert sie sich, ihren Bruder zurück nach Vietnam zu begleiten. Was beide Gruppen in dieser Nacht zu Todfeinden macht, umkreist der Film mit großer Sensibilität.

## Missverstanden

FILMTIPP



6. - 9. März

106 MINUTEN | FSK 12 | ORIGINAL: ITALIENISCH • UNTERTITEL: DEUTSCH  
INCOMPRESA | ITALIEN, FRANKREICH 2014 | R+B: ASTA ARGENTO | K: NICOLA PECORINI | D: GIULIA SALERNO (ARIA), CHARLOTTE GAINSBURG (MUTTER), GABRIEL GARKO (VATER), MAX GAZZÈ (MANUEL GINORI), GIANMARCO TOGNAZZI (DODO), ANNA LOU CASTOLDI (DONATINA), ALICE PEA (ANGELICA)

**Kritik:** Frisch, zärtlich, düster und komisch. MISSVERSTANDEN erzählt eine ebenso herzerreißende wie lustige Geschichte mit der unfassbar guten Kinderdarstellerin Giulia Salerno, die selbst eine Charlotte Gainsbourg in den Hintergrund treten lässt.

**Inhalt:** Aria ist das einsamste Mädchen Roms: Ihr Zuhause gleicht einem Schießstand, auf dem ihre neurotischen Eltern ihre Eitelkeiten abfeuern. Die männerverrückte Pianistin und der Möchtegern-Filmstar haben die Neunjährige in ihrem Ehekrieg aus den Augen verloren. Während ihre Schwestern mit Liebe überschüttet werden, wird Aria wie ein ungeliebtes Möbelstück hin- und hergerückt. In der Schule sieht es nicht anders aus – weder die beste Freundin noch Arias Schwarm erkennen die hilflose Verlorenheit der Außenseiterin. Zurückgewiesen und abgeschoben streunt Aria durch die Stadt und schenkt ihre Liebe einer schwarzen Straßenkatze.

Unser **Filmtipp** erzählt die bekannte Genregeschichte vom „armen reichen Kind“ neu und aufregend anders.

**Print**  **kompensiert**  
Id-Nr. 1434984  
www.bvdm-online.de

## Fräulein Julie



12. - 17. März

129 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL (ENGLISCH) • UNTERTITEL: DT. AM 17.03.  
MISS JULIE | NORWEGEN, GROSSBRITANNIEN, IRLAND, FRANKREICH 2014 | R+B: LIV ULLMANN NACH DEM THEATERSTÜCK VON AUGUST STRINDBERG | K: MIKHAIL KRITSCHMAN | D: JESSICA CHASTAIN (MISS JULIE), COLIN FARRELL (JOHN), SAMANTHA MORTON (KATHLEEN), NORA McMENAMY (MISS JULIE, JUNG)

**Kritik:** Werkgetreu übersetzt die norwegische Schauspiellegende Liv Ullman Strindbergs psychologisches Drama „Fräulein Julie“ in kunstvolle Filmsprache. Mit ausgeklügelter Lichtregie und Bildkompositionen macht die 75-Jährige das Potential des Theaterklassikers sichtbar. Dabei arbeitet sie deutlich heraus, wie viel Zeitloses in dem Stoff steckt. Vor allem die beiden Hauptdarsteller, Golden-Globe-Gewinnerin Jessica Chastain und Colin Farrell, überzeugen bei dieser verhängnisvollen, emotionalen Tour de Force zwischen Begehren und Unterwerfung.

**Inhalt:** Irland, 1890. Auf Schloss Fermanagh wird gefeiert. Der Baron ist verreist. Seine Tochter Julie nutzt die Gelegenheit und vertreibt sich die Zeit in einer lauen Mittsommernacht auf ihre Weise. Übermütig verführt die einsame Adelstochter den Butler ihres Vaters zum Tanz. Keck überschreitet sie damit Klassenschränken. Obwohl John eigentlich mit der Köchin Kathleen verlobt ist, lässt er sich auf ihr Spiel mit dem Feuer ein. Seine anfängliche Zurückhaltung weicht bald. Sie umkreisen einander. Ein raffiniertes Wechselspiel aus Zärtlichkeit und Zurückweisung nimmt seinen Lauf. Doch der Liebesrausch währt nur kurze Zeit. Bald schon sind die Rollen vertauscht. Denn als Julie sich ihm sexuell hingibt, verliert sie für den Emporkömmling ihren faszinierenden Glanz. Aus dem Liebhaber wird der Überlegene, der die Tochter seines Herrn zur Gedemütigten macht.

## Wild Tales - Jeder dreht mal durch



12. - 17. März

122 MINUTEN | FSK 12 | DT. FASSUNG | ORIGINAL: SPANISCH • UNTERTITEL: DT. AM 17.03.  
RELATOS SALVAJES | ARGENTINIEN, SPANIEN 2014 | R+B: DAMIAN SZIFRON | K: JAVIER JULIA | D: RICARDO DARÍN (SIMON FISHER), DARIO GRANDINETTI (SALGADO), LEONARDO SBARAGLIA (DIEGO), ERICA RIVAS (ROMINA), RITA CORTESE (KÖCHIN), JULIETA ZYLBERBERG (MOZA), OSCAR MARTINEZ (MAURICIO), MARÍA ONETTO (HELENA)

**Kritik:** In diesem Episodenfilm, der für Argentinien ins Oscar-Rennen geht, hält niemand mit seinen Rachefantasien hinterm Berg. Herrlich böse ist das und eine geniale Mischung zwischen Tarantino, Almodóvar und den Coen-Brüdern. Nichts also für allzu zart besaitete Kinobesucher!

**Inhalt:** Kleine Geschichten mit großen Folgen: Da entdecken einige Flugzeugpassagiere, dass sie einen gemeinsamen Bekannten haben. Oder: Die Bedienung in einem Schnellrestaurant erkennt in einem Gast den Kredithai, der ihre Familie auf dem Gewissen hat. Ein schmieriger Anzugträger legt sich mit einem rustikalen Proll an, und der Sprengstoffexperte Simon verliert aufgrund von Behördenwillkür und dank eines wiehernden Amtsschimmels sowohl seine Frau als auch seine Beherrschung und entwickelt einen ausgeklügelten Racheplan. Ein verwöhnter Bengel aus reicher Familie soll mithilfe von viel Geld und einem harmlosen Hausangestellten vor einem Strafverfahren wegen Fahrerflucht mit Todesfolge geschützt werden und eine Braut erfährt auf ihrer Hochzeitsparty von der Treulosigkeit ihres frisch Angetrauten. Diese ganz unterschiedlichen Storys von Provokation und Eskalation beginnen harmlos. Doch schnell ist der Konflikt da: Ein Hindernis, ein kleines bzw. großes Missverständnis oder eine unverhoffte Begegnung genügen, um das Feuer zu entfachen, das – mal schneller, mal langsamer – hochlodert ...

## Pedal the World

KINO & TALK AM 13.03. UM 19:15 UHR



13. - 15. März

80 MINUTEN | FSK NICHT GEPRÜFT  
DEUTSCHLAND 2014 | R,B+K: FELIX STARCK

Im Juni 2013 macht sich der 23-jährige Felix Starck mit über 55 kg Gepäck und einer Kamera auf den Weg, um die Welt mit dem Fahrrad zu erkunden. In 365 Tagen legt er 18.000 Kilometer zurück und bereist insgesamt 22 Länder. Auf der Reise seines Lebens durchfährt er die unterschiedlichsten Landschaften, begegnet wilden Elefanten im Dschungel, feiert Silvester in Bangkok oder entdeckt Geysire in Neuseeland. Aber auch harte Rückschläge erwarten ihn: Eine Lungenentzündung, die Trennung vom Reisepartner, ein Raubüberfall in Kambodscha und der Tod seines Großvaters machen die Reise zeitweise zu einer harten Probe. Traumhafte Landschaften und die Erfahrung von unglaublicher Gastfreundschaft treiben ihn an und motivieren ihn weiterzufahren. Die Kamera war immer mit dabei. Und die fing nicht nur die spektakulären Kulissen professionell ein, sondern dokumentierte auch seine persönlichen Höhen und Tiefen. Daraus entstanden ist ein mitreißender Film, der uns mit schonungslosen Selbstaufnahmen und tollen Landschaftsaufnahmen an der Reise teilhaben lässt.



**Kino & Talk:** Der Biker, Abenteuer und Filmemacher **Felix Starck** wird seinen Film persönlich vorstellen und im Anschluss an die Vorführung über das Abenteuer seines Lebens Rede und Antwort stehen.

## No pasarán

KINO & TALK | KOOPERATION



18. März | 19:00 Uhr

73 MIN. | FSK NICHT GEPRÜFT | ORIGINAL:  
MEHRSPRACHIG • UNTERTITEL: DEUTSCH  
DEUTSCHLAND 2014 | R: DANIEL BURKHOLZ | B: HEIKE GEIS-  
WEID & SYBILLE FEZER | K: DANIEL BURKHOLZ

**Inhalt:** Auf einer Reise quer durch Europa, zu den letzten Zeitzeugen, die im Spanischen Bürgerkrieg und im 2. Weltkrieg gegen den Faschismus gekämpft haben, macht sich der Film auf die Suche nach Antworten. Im Zentrum stehen die Lebenswege und persönlichen Schicksale von Gerhard Hoffmann (Österreich), Rosario Sanchez Mora (Spanien), Herman Scheerboom (Niederlande), Kurt Julius Goldstein (Deutschland), der Brüder Joseph und Vincent Almudever (Frankreich) und von Giovanni Pesce und seiner Frau Onorina Brambilla Pesce (Italien). Als sie sich als Freiwillige gemeldet haben, waren sie in der Mehrzahl noch Jugendliche. Doch keiner von ihnen hatte damit gerechnet, erst nach einer oft 10-jährigen Odyssee über die Schlachtfelder Europas und durch Konzentrations- oder Vernichtungslager nach Hause zurückzukehren.

**Kritik:** Die hochbetagten und doch erstaunlich fitten Zeitzeugen in NO PASARAN erzählen ohne Pathos, aber eindrucksvoll und bewegend von ihren Erlebnissen und Erfahrungen und liefern somit Zeugnisse von unschätzbarem historischen und politischen Wert über ein in Vergessenheit geratenes Stück Zeitgeschichte.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der **Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg** | Talk im Anschluss an die Vorstellung mit dem Filmemacher **Daniel Burkholz** • Moderation: **Andreas Bauer**, Politikwissenschaftler und Geschäftsführer der Heinrich Böll Stiftung BW

## Sehnsucht nach Paris

FILM-CAFÉ (19.03.) | FRÜHSTÜCK & FILM (22.03.)



19. - 25. März

98 MINUTEN | FSK 0 | DT. FASSUNG | ORIGINAL:  
FRANZÖSISCH • UNTERTITEL: DT. AM 23.03.  
LA RITOURNELLE | FRANKREICH 2013 | R+B: MARC FI-  
TOUSSI | K: AGNÈS GODARD | D: ISABELLE HUPPERT (BRIGITTE LE-  
CANU), JEAN-PIERRE DARROUSSIN (XAVIER LECANU), MICHAEL NYG-  
VIST (JESPER), PIO MARMĀI (STAN), JEAN-CHARLES CLICHET (RÉGIS)

**Kritik:** Eine hinreißende europäische Variante einer amerikanischen Screwball-Comedy – gleichzeitig realistischer und märchenhafter als diese, was in diesem wunderbaren Film merkwürdigerweise überhaupt keinen Widerspruch darstellt. Darauf, Isabelle Huppert, normalerweise abonniert auf Rollen als kühle Intellektuelle, als Rinderzüchterin zu besetzen, muss man erst einmal kommen! Aber es funktioniert vorzüglich, nicht zuletzt, weil ihr der Regisseur auch so großartige Filmpartner an die Seite gestellt hat. Ein Film voller Tiefgang, Esprit und Humor! C'est formidable!

**Inhalt:** Brigitte und Xavier Lecanu sind ein eingespieltes Ehepaar. In ihren alltäglichen Verrichtungen im Stall und bei der Preisverleihung für die besten Zuchtrinder spürt man ihre unverbrüchliche Verbindung. Und doch nagt da etwas an Brigitte, will sie plötzlich aus der gewohnten Routine auszubrechen. Unter dem Vorwand, einen Dermatologen zu besuchen, fährt sie in die Metropole, flirtet mit einem jüngeren Mann und trifft dann den charismatischen Jesper, mit dem sie die Licherstadt an der Seine von ihrer prickelnden und aufregenden Seite erlebt. Was sie nicht weiß: Ihr Mann hat erfahren, dass der Arzt schon lange nicht mehr praktiziert, und ist ihr heimlich gefolgt ...

**Film-Café** ab 15:00 Uhr • Kombiticket „Stück Kuchen, eine Tasse Kaffee + Film“ | **Frühstück & Film** ab 10:30 Uhr • keine Reservierungen für Kombiticket „Frühstücksbuffet + Film“ möglich | **Preise:** s. S. 15

## Verfehlung

PREVIEW | KINO & TALK



19. März | 19:00 Uhr

95 MINUTEN | FSK 12  
DEUTSCHLAND 2014 | R: GERD SCHNEIDER | K: PASCAL SCHMIT |  
D: SEBASTIAN BLOMBERG (JAKOB), KAI SCHUMANN (DOMINIK), JAN  
MESSUTAT (OLIVER), SANDRA BORGMANN (VERA), VALERIE KOCH (SU-  
SANNE), RADE RADOVIC (ANTON DJOKOVIC), HARTMUT BECKER (KAR-  
DINAL SCHÖLLER), SIMON MARIAN HOFFMANN (JERKO DJOKOVIC)

**Kritik:** Ein sehr bewegendes, komplexes und akribisch recherchiertes Spielfilmdebüt des einstigen Priesteramtsanwärters Gerd Schneider. VERFEHLUNG erzählt von Freundschaft, Verantwortung, Glauben und Verrat und blickt dabei sowohl ins Innere des Systems Kirche als auch in menschliche Beziehungen. Dank starker schauspielerischer Leistungen gelingt es dem Film, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen.

**Inhalt:** Nachdem er mehrere Jahre als Gefängnis-seelsorger tätig war, soll Jakob höhere Aufgaben übernehmen. Eine willkommene Herausforderung für den katholischen Priester, der neben seinem Glauben Halt in der vertrauten Freundschaft zu seinen Kollegen Oliver und Dominik findet. Als Letzterer jedoch des sexuellen Missbrauchs verdächtigt wird, ist der Schock bei seinen Freunden groß, die zunächst nicht glauben wollen, dass hinter den Vorwürfen auch nur ein Funke Wahrheit steckt. Während Oliver als ranghoher Vertreter der Kirche die Wogen glättet, wachsen bei Jakob mehr und mehr Zweifel an Dominiks Unschuld. Als dieser ihm seinen „Fehltritt“ dann gesteht, wählt Jakob den Weg des geringsten Widerstands: Er schweigt.

**Kino & Talk:** Im Anschluss an die Vorführung Talk mit Regisseur **Gerd Schneider** und einem der **Darsteller (N. N.)** • Moderation: **N. N.**

## We Want Sex

ESSLINGER FRAUENWOCHEN | KOOPERATION



20. März | 17:00 Uhr

113 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG  
MADE IN DAGENHAM | GROSSBRITANNIEN 2010 | R: NIGEL COLE | B: WILLIAM IVORY | K: JOHN DE BORMAN | D: SALLY HAWKINS (RITA O'GRADY), BOB HOSKINS (ALBERT PASSINGHAM), MIRANDA RICHARDSON (BARBARA CASTLE)

**Kritik:** Nigel Cole legt eine typisch britische Komödie vor – lebendig, charmant, witzig, klug, glaubwürdig, großartig besetzt und mit einem hinreißenden Soundtrack versehen! Er erzählt eine wahre Geschichte aus dem Jahr 1968, die knapp 50 Jahre später kaum etwas an Aktualität eingebüßt hat. Schade nur, dass der deutsche Verleiher des Films einen solch reißerischen Titel gewählt hat: „We want sex equality“ steht nämlich auf dem titelgebenden Plakat, wenn es komplett ausgerollt ist.

**Inhalt:** Wenn Rita und ihre 187 Kolleginnen im britischen Ford-Werk Dagenham häufig nur in Unterwäsche bekleidet arbeiten, hat das selbst im „Swinging London“ wenig mit sexueller Befreiung zu tun, sondern vielmehr mit der unerträglich heißen und stickigen Luft in der Fabrikhalle, in der die Näherinnen im Akkord an Autositzbezügen arbeiten. Sie nehmen ihre Arbeitssituation mit Humor. Als ihr Lohn aber auf das Niveau ungelerner Hilfskräfte zu sinken droht, platzt den Arbeiterinnen der Kragen. Angeführt von Rita treten die Frauen in Streik: bessere Arbeitsbedingungen und gleicher Lohn für gleiche Arbeit – so ihre prägnanten Forderungen. Doch von der Konzernleitung, bald auch von Gewerkschaftsseite und nicht zuletzt von ihren Ehemännern, schlägt den Frauen heftiger Widerstand entgegen ...

Im Rahmen der **Esslinger Frauenwochen** in Zusammenarbeit mit dem **Referat für Chancengleichheit der Stadt Esslingen am Neckar**

## Von Mänschen und Pferden



20. - 25. März

81 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG  
HROSS Í OSS | ISLAND 2013 | R+B: BENEDIKT ERLINGSSON | K: BERGSTEINN BJÖRGÚLFSSON | D: INGVAR E. SIGURDSSON (KOLBEINN), CHARLOTTE BÖVING (SOLVEIG), STEINN ÁRMANN MAGNÚSSON (VERNHARDUR), HELGI BJÖRNSSON (EGILL), KRISTBJÖRG KJELD (HILDUR), SÍGRÍÐUR MARÍA EGILSDÓTTIR (JÓHANNA)

**Kritik:** Das Spielfilmdebüt betört durch fantastische, verblüffende Bildwelten, seinem Faible für skurrile Gestalten und hat das Zeug zu einem Kultstreifen. Erlingssons bärbäufiger Humor passt sehr gut zu dem liebevoll boshaften Blick auf seine Landsleute und auf seine Heimat – ein offenbar in Natur und Umgangston ziemlich raues Land, das nicht nur einen Kinoabend, sondern auch sonst einen Besuch lohnt. Natürlich nur mit Ferngläs!

**Inhalt:** In einem abgelegenen Tal in Island beobachten Nachbarn einander, als wäre Intimität die wertloseste Nebensache der Welt. Der erste offizielle Besuch von Kolbeinn bei der jungen Witwe Solveig wird folglich streng überwacht – aus Distanz und mit entsprechend vielen Ferngläsern. Solveigs Hengst Brúnn und Kolbeinns Stute Grána interessiert das wenig. Unter Beobachtung aller kommen die Isländer-Pferde zu genau der Sache, an die die frisch Verliebten kaum zu denken wagen. Und weitere Geschichten werden erzählt und beobachtet: vom Säufer, der mit seinem Pferd zu einem russischen Boot schwimmt, um einen Wodka mit tödlicher Wirkung zu ergattern, einem knorrigen Typen, der sich trotz Stacheldrahtzäunen mit seinen Tieren den Weg bahnt und einen hohen Preis dafür zahlt, von einem Touristen, der sich samt Pferd in Schnee und Eis verirrt, von einer jungen Frau, die den Männern zeigt, was in ihr steckt ...

## bestefreunde



21. + 24. März

87 MINUTEN | FSK 6  
DEUTSCHLAND 2014 | R+B: JONAS GROSCHE & CARLOS VAL | K: BELTRÁN GARCÍA VALIENTE | D: KATHARINA WACKERNAGEL (SUSI Q), SEBASTIAN SCHWARZ (MARK), NIELS BORMANN (STEFFEN), TINA AMON AMONSEN (VIVIAN), THELMA BUABENG (LOUISE), ROBERT BEYER (DOMINIQUE), HELMUT MOOSHAMMER (BERNHARD), SABINE WACKERNAGEL (DORITA), BJARNE MÄDEL (BENE)

**Kritik:** Überzeugend spielen Jonas Groschs Schwester und regelmäßige Mitarbeiterin Katharina Wackernagel und Sebastian Schwarz in einem erfrischenden, originellen, leichtfüßigen, ungeschminkten und durch und durch sympathischen Independent-Stück voller pointierter Dialoge über die Liebe, die Angst vor dem Erwachsenwerden und das gar nicht so spießige Spießerberleben.

**Inhalt:** „Du kannst nicht vorgeben, Honig zu sein, wenn du eine Bratwurst bist!“ So umschreibt der Osteopath Dominique treffend das Problem seiner Dauer-Patientin Susi Q. Als selbständige Journalistin bereist die Mittdreißigerin gemeinsam mit ihrem besten Freund Mark die Welt, um ihre Erlebnisse in Blogs zu veröffentlichen. Die beiden leben von der Hand in den Mund, der Weg ist das Ziel und ein Morgen soll es sowieso nicht geben. Doch als sie wieder zurück in Berlin sind und Mark Vivian kennenlernt, ändert sich schlagartig alles. Mark wird sesshaft und hat plötzlich keine Zeit mehr für Susi. Die gemeinsamen Leidenschaften, wie der selbstbestimmte Journalismus, das Reisen, rauschende Partynächte, hübsche Frauen sowie endlose Gespräche, sind mit einem Mal vorbei. Susi jedoch lässt sich nicht so einfach beiseiteschieben und will Mark als besten Freund zurück gewinnen. Dabei helfen soll ihr ausgerechnet Steffen, der, mit seiner vorlauten Tochter Marie-Lou, als alleinerziehender Vater für sie eigentlich immer nur der Innbegriff des Spießers war.

## My Stuff - Der Wert der Dinge

ZUKUNFTSKINO - KINO & TALK | KOOPERATION



26. März | 19:00 Uhr

80 MINUTEN | FSK 0 • EMPFOHLEN AB 15 JAHREN | ORIGINAL: FINNISCH • UNTERTITEL: DT. TAVARATAIVAS | FINNLAND 2013 | R+B: PETRI LUUKKAINEN | K: JESSE JOKINEN & PASTI YLIRISKU

**Kritik & Inhalt:** Wundervoll leicht erzählt und geschnitten und musikalisch gestaltet vom finnischen Jazz-Star Timo Lassy ist MY STUFF eine subtile und witzige Untersuchung der modernen Kultur und des stetigen Bedürfnis der Menschen, ihr Leben mit Verbrauchsgütern auszufüllen. Nachdem ihn seine Freundin verlassen hat, bringt Petri Luukkainen seine Kreditkarte zum Glühen. Seine innere Leere kann er damit nicht füllen. Also beschließt er, sein Leben zurück auf Anfang zu setzen. Bis zur letzten Unterhose lagert er alles ein, was er besitzt, und legt klare Regeln für seinen ungewöhnlichen Selbstversuch fest: Das Experiment wird 365 Tage dauern und an einem jeden Tag darf er nur einen einzigen Gegenstand zurückholen. Neuanschaffungen sind im kompletten Zeitraum tabu. Spielerisch reflektiert, filmt und inszeniert sich Luukkainen durch seinen Alltag im Studentenmilieu von Helsinki und schwingt dabei in keinem Moment die Moralkeule.

Eine Veranstaltung im Rahmen der neuen Reihe **Zukunftskino - Kino & Talk** in Zusammenarbeit mit der **Hochschule Esslingen • Studienzentrum für Nachhaltige Entwicklung** und dem **Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt der Stadt Esslingen am Neckar (Sachgebiet Nachhaltigkeit)** | im Anschluss an die Vorführung **Impulsreferat und Talk mit Prof. em. Dr. Dietmar Mieth**, Ethiker und Erich Fromm-Kenner, Universität Tübingen • **Moderation: Dr. Oliver Siemoneit**, Hochschule Esslingen • Studienzentrum für Nachhaltige Entwicklung | weitere Vorführungen des Films (ohne Talk) vom 5. bis 10. April.



## Als wir träumten

BARRIEREFREI FÜR BLINDE UND SEHGESCHÄDIGTE



27. März - 1. April

117 MINUTEN | FSK 12 • EMPFOHLEN AB 15 JAHREN  
DEUTSCHLAND, FRANKREICH 2015 | R: ANDREAS DRESEN | B: WOLFGANG KOHLHAASE NACH DEM GLEICHNAMIGEN ROMAN VON CLEMENS MEYER | K: MICHAEL HAMMON | D: MERLIN ROSE (DANI), JULIUS NITSCHKOFF (RICO), JOEL BASMAN (MARK), MARCEL HEUPERMAN (PITBULL), FREDERIC HASELON (PAUL), RUBY O. FEE (STERNCHEN)

**Kritik:** Was der Leipziger Autor Clemens Meyer 2006 in seinem vielfach ausgezeichneten Debütroman aufschrieb, verdichten Autor Wolfgang Kohlhaase und Regisseur Andreas Dresen (HALT AUF FREIER STRECKE, SOMMER VORM BALKON) zu einer filmischen Parabel über Freundschaft und Verrat, Zuversicht und Illusion, Brutalität und Zärtlichkeit. Sie erzählen die Geschichte einer verlorenen Jugend und präsentieren zugleich ein Spiel um Rebellion und die nicht enden wollende Utopie vom großen Glück. ALS WIR TRÄUMTEN erlebt seine Weltpremiere dieser Tage im offiziellen Wettbewerb der 65. Berlinale.

**Inhalt:** Am Stadtrand von Leipzig, kurz nach dem Ende der DDR. Rico, Dani, Paul und Mark, vor nicht allzu langer Zeit noch Pioniere mit rotem Halstuch, werden erwachsen im Wirbel des wiedervereinigten Landes. Was gestern war, gilt heute nicht mehr. Die Nacht wird zum Tag, die Straße zum Abenteuerspielplatz. Wild und ungebärdig ziehen die Jungs durch die Gegend, klauen Autos, probieren Drogen und den neuen Swingerclub. Sie gründen ihre eigene Diskothek, die bald von glatzköpfigen Neonazis belagert wird. Überall Aufbruch, überall Niedergang. Und doch so viele Träume: Ricos Hoffnung auf eine Boxkarriere und Danis Sehnsucht nach der großen Liebe – zu Sternchen, dem schönsten Mädchen, das es je in Leipzig gab ...

## Birdman

REDEN WIR DRÜBER AM 31.03.



28. März - 1. April

120 MIN. | FSK 12 • EMPFOHLEN AB 16 J. | DT. F. | ORIGINAL: ENGL. • UNTERTITEL: DT. AM 30.03. BIRDMAN OR (THE UNEXPECTED VIRTUE OF IGNORANCE) | USA 2014 | R: ALEJANDRO GONZÁLEZ IÑÁRRITU | B: ALEJANDRO GONZÁLEZ IÑÁRRITU, NICOLAS GIACOBONE U. A. | K: EM-MANUEL LUBEZKI | D: MICHAEL KEATON (RIGGAN THOMSON), EDWARD NORTON (MIKE SHINER), EMMA STONE (SAM), NAOMI WATTS (LESLEY)

**Kritik:** Eine virtuos inszenierte und gespielte Showbiz-Satire voller fantastischer visueller Ideen einerseits und andererseits voller Scharfzüngigkeiten, Geistesblitze und trockener „Oneliner“ (wie zum Beispiel „Popularität ist die nuttige Kusine des Prestiges“) in so dichter Weise, dass man den Film, um alles mitzubekommen, ein zweites und drittes Mal anschauen müsste. Iñárritu belässt es bei einem offenen Ende, das ebenso vielfältig zu interpretieren ist wie der gesamte Film und liefert reichlich Futter für angeregte Gespräche. (s. u.)

**Inhalt:** „Birdman“, diese Rolle hat der alternde Schauspieler Riggan Thomson drei Mal gespielt. Doch zu Teil vier hat er Nein gesagt und seitdem befindet sich seine Karriere im freien Fall. Zusammen mit seinem Freund Jack versucht Riggan nun noch einmal, seine Reputation zurückzugewinnen: Er inszeniert sich selbst in einer Adaption einer Kurzgeschichte von Raymond Carvers und das gleich am legendären Broadway. Doch die Proben laufen schleppend, Riggans Tochter Sam assistiert ihrem lange entfremdeten Vater, kämpft aber noch mit den Folgen ihrer Drogensucht, der neue Hauptdarsteller Mike ist ein manierter Selbstdarsteller, aber auch ein brillanter Schauspieler, und über allem steht die Gefahr eines veritablen Flops.

„Reden wir drüber“ - Gespräche zum Film mit Moderator und Impulsgeber **Thomas Moritz Müller**

## In & Out

FILM & DISCO | QUEERFILMZUGABE



28 März | 21:15 Uhr

90 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG  
USA 1997 | R: FRANK OZ | B: PAUL RUDNICK | K: ROB HAHN | D: KEVIN KLINE (HOWARD BRACKETT), TOM SELLECK (PETER MALLOY), JOAN CUSACK (EMILY MONTGOMERY), MATT DILLON (CAMERON DRAKE), BOB NEUHWART (TOM HALLIWELL)

**Kritik & Inhalt:** Lehrer Howard Brackett sitzt eines Abends munter neben seiner Verlobten vor dem Fernseher, als ihn der ehemalige Schüler Cameron Drake in seiner Oscar-Dankesrede nebenbei vor einem Millionenpublikum als schwul outet. Brackett, der eigentlich vorhatte, drei Tage später zu heiraten, hat nun mit den spießigen Einwohnern der Kleinstadt, einer Horde von Reportern vor der Tür – allen voran der schwule Peter Malloy, der alles tut, um Brackett zu einem Geständnis zu bringen – und natürlich sich selbst zu kämpfen. Wer dabei allerdings ein ernstes Schwulen-Drama erwartet, wird mit viel Selbstironie, großer Komik und unvergleichlich spielenden Hauptdarstellern überrascht!

**Beste Szene:** Brackett, der, sich seine Männlichkeit beweisend, nicht vor Selbsthilfekassetten zurückschreckt („Wahre Männer tanzen nicht: Widerstehen Sie dem Discobeat!“), und sich am Ende Diana Ross erliegend extatisch durch die Wohnung bewegt.

**Schmankerl:** Zwar kein live tanzender Kevin Kline, dafür im Anschluss an den Film im LUX „Mixed Music“ mit DJ KD | Karten nur im Vorverkauf | bitte achten Sie auf die richtige Kartenkategorie: Kombiticket für Disco & Film oder nur Film, für den Anspruch auf Ermäßigungen muss ein Nachweis erbracht werden | Eintrittspreise & Ermäßigungen: s. S.15 | weitere Vorstellungen im Rahmen der QueerFilm-Zugabe siehe unter [www.queerfilmfestival.de](http://www.queerfilmfestival.de)

# EINTRITTSPREISE

## Hauptprogramm

€ 7,50 | ermäßigt € 4,50 \*  
€ 6,50 für Gruppen ab 10 Personen \*\*

## Junges Kino - Schülertipp

€ 7,50 für Erwachsene | ermäßigt € 4,50 \*  
€ 4,00 für Schüler bis 19 Jahre

## GONZO! Kinderkino

€ 3,50 für Kinder | ermäßigt € 3,00 \*  
€ 5,00 für Erwachsene | ermäßigt € 4,00 \*  
€ 10,00 Familienkarte (1 Erw. + 2 Kinder)  
€ 3,00 ab 10 Pers., auch Erwachsene \*\*

## Frühstück & Film (Kombiticket)

€ 22,50 | ermäßigt € 21,00 \*

## Film-Café (Kombiticket)

€ 10,50 | ermäßigt € 9,00 \*

## DAS HAUS AM EATON PLACE & Scones

€ 4,50 (Unkostenbeitrag für alle)

## LAWRENCE VON ARABIEN (Überlängenzuschlag)

€ 10,50 | ermäßigt € 7,00 \*

## Sneak-Preview

€ 7,50 | ermäßigt € 4,50 \*

Für jedes Ticket für eine Sneak-Preview erhalten Sie einen „Filmzitate“-Stempel. Jeder 5. Eintritt frei!

## Film & Disco

€ 10,50 | ermäßigt € 7,50 \* (Kombiticket)  
€ 7,50 | ermäßigt € 4,50 \* (nur Film)  
€ 7,00 | ermäßigt € 4,00 \* (nur Disco)

## QueerFilmZugabe (außer Film & Disco)

€ 8,00 | ermäßigt € 5,00 \*

\* gegen Vorlage des Mitgliedsausweises des Kommunalen Kinos bzw. der Kinderfilmclubkarte (nur GONZO! Kinderkino), des Esslinger Kulturpasses, der Juleica oder eines Behindertenausweises

\*\* nur nach verbindlicher Voranmeldung per Mail an [info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) oder unter 0711.310595-10

Wir gewähren **Freieintritte** gegen Vorlage des Esslinger Kulturpasses für nicht ausverkaufte Vorstellungen



# GONZO! KINDERKINO

# INFORMATIONEN KOMMUNALES KINO

## Bären

78 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN

bildstarke Naturdoku über das Leben einer Familie von Grizzlybären in Alaska

## Zoomer - Kleine Spione, große Geheimnisse

86 MINUTEN | FSK 6 | EMPFOHLEN AB 10 JAHREN

preisgekrönte Komödie über zwei Jungs, die ihre Schule in eine „Überwachungshochburg“ verwandeln



## Doktor Proktors Puspulver

88 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

äußerst gelungene und amüsante Verfilmung des Kinderbuchs von Jo Nesbø über einen genialen Erfinder

## Der kleine Rabe Socke

73 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 5 JAHREN

Animationsabenteuer für die Kleinen nach der gleichnamigen Buchreihe

## Pünktchen und Anton

90 MINUTEN | FSK 6 | EMPFOHLEN AB 6 JAHREN

bezaubernder, vergnüglicher Kinderfilm aus den 1950er Jahren, der auf Erich Kästners Kinderbuchklassiker beruht

## Ella und der Superstar

79 MINUTEN | FSK 0 | EMPFOHLEN AB 8 JAHREN

zweite Verfilmung eines Kinderbuch-Bestsellers von Timo Parvelas

Jeden Freitag kostenlose Spiel- oder Bastelaktion im Anschluss an die Kindervorstellungen!

Termine: S. 08 + S. 09 | Texte: GONZO! Programmheft oder unter [www.gonzo-kinderkino.de](http://www.gonzo-kinderkino.de)


**KASSENÖFFNUNG** je 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach Vorstellungsbeginn

**RESERVIERUNGEN:** ONLINE unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) | TELEFONISCH unter 0711.310595-10 (Anrufbeantworter) | Reservierungen per E-Mail NICHT möglich | ABHOLUNG DER RESERVIERTEN KARTEN: spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse

**VORVERKAUF:** ONLINE: [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de) (Hauptprogramm • Klick auf Ticket neben entsprechender Vorstellung) oder an der KINOKASSE

**MITGLIEDSCHAFTEN | PROGRAMMHEFT-ABO | KINDERFILMCLUBKARTE:** Infos an der Kinokasse!

## SERVICE FÜR BLINDE ODER SEHGESCHÄDIGTE

 Filme mit Audiodeskription: akustische Bildbeschreibung via Empfänger und Kopfhörer | Empfänger können gegen Pfand (Personalausweis) an der Kinokasse ausgeliehen werden | eigene Kopfhörer mitbringen (Adapter vorhanden)

## SERVICE FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Lautstärke kann bei allen Vorstellungen individuell geregelt werden (Empfänger & Kopfhörer siehe oben)

**OmU:** originalsprachliche Filme mit deutschen Untertiteln

**TITELBILD:** Neta Riskin in ANDERSWO

**DRUCK:** [www.elserdruck.de](http://www.elserdruck.de)

## KURZFRISTIGE PROGRAMMÄNDERUNGEN

**VORBEHALTEN:** Informationen unter [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

## IMPRESSUM | IHR KONTAKT ZU UNS:

Kommunales Kino Esslingen e.V.

Maille 4-9, 73728 Esslingen

Kartenreservierung: 0711.310595-10

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr, 12 - 15 Uhr | keine Kartenreservierung unter dieser Nummer)

[info@koki-es.de](mailto:info@koki-es.de) | [www.koki-es.de](http://www.koki-es.de)

Das Kommunale Kino Esslingen wird gefördert von:

- Stadt Esslingen am Neckar

- MFG-Filmförderung Baden-Württemberg